

Gemeinde Güster

Der Bürgermeister der Gemeinde Güster

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Güster am Mittwoch, den 03.09.2014;
Alten Schule in Güster, Am Prüßsee 5

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 23:00 Uhr

Anwesend waren:

Vorsitzender/Bürgermeister

Burmester, Wilhelm

Gemeindevertreterin

Lau, Barbara

Wolgast, Heike

Gemeindevertreter

Egge, Holger

Gesche, Michael

Hölker, Wolfgang

Kagrath, Diethard

Pigorsch, Willi

Prüß, Georg

Rehmet, Detlef

Rusch, Michael

Töpfer, Franz

ab TOP 6

Schriftführerin

Gönningen, Ann-Kristin

Abwesend waren:

Gemeindevertreter

Schneider, Uwe

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile
- 3) Niederschrift vom 01.04.2014
- 4) Bericht des Bürgermeisters
- 5) Bericht der Ausschüsse
- 6) Einwohnerfragestunde
- 7) Baumaßnahmen "Alte Schule"
- 7.1) Baumaßnahmen "Alte Schule"
- 8) Aufnahme von Darlehen durch die Gemeinde Güster
- 9) Stromlieferverträge
- 10) Verschiedenes
- 12) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Tagesordnungspunkte

Öffentlicher Teil

1) **Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Herr Burmester begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß und fristgerecht geladen wurde. Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

2) **Beschlussfassung über nichtöffentliche Sitzungsteile**

Beratung:

Herr Burmester schlägt vor, den TOP 11 (Grundstücksangelegenheiten) in nicht-öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Güster beschließt, den TOP 11 (Grundstücksangelegenheiten) in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

3) **Niederschrift vom 01.04.2014**

Beratung:

Herr Burmester merkt an, dass unter TOP 7 (Bericht des Fördervereins) im letzten Absatz die richtige Formulierung „Daseinsvorsorge und -Nachhaltigkeit“ lauten muss.

4) **Bericht des Bürgermeisters**

Herr Burmester berichtet,

- dass das Kinderfest wieder ein voller Erfolg war. Er bedankt sich bei allen Helfern und Organisatoren für die Unterstützung. Gleiches gilt für das Dorffest.
- dass die Jugendarbeit in Güster wieder aufgenommen werden kann. Es hat ein Gespräch mit der Jugendpflegerin Frau Svenja Kaszubowski stattgefunden. Es gibt bereits die ersten Interessenten.
- die F-Plan Änderungen bezüglich des Gewerbegebietes gegenüber der Tankstelle genehmigt wurden.
- dass eine „Lecksuche“ der Trinkwasserleitungen vorgenommen wurde um die Ursache des „Wasserproblems“ in Güster herauszufinden. Einige Le-

- ckagen wurden festgestellt und behoben.
- dass das Feuerwehrfahrzeug bestellt wurde. Lieferzeitpunkt wird voraussichtliche im Oktober/November sein.

Zuletzt weist er noch einmal auf das Klimaschutzkonzeptes des Amtes hin. Gerade läuft die Aktion Stadtradeln. Mehr Informationen sind im Internet unter www.stadtradeln.de zu finden.

5) **Bericht der Ausschüsse**

Kulturausschuss:

Frau Lau berichtet, dass viele Veranstaltungen gemacht werden. Unter anderem sind dies das Kinderfest, Helferfest, Theaterbesuche und vieles mehr. Bezüglich des Weihnachtsmarktes wird langsam mit der Organisation begonnen. Zuletzt erklärt Sie, dass die Spende für die Siegesfeier auf dem Sportplatz gut angenommen wurde. Es ist schade, dass nur wenige Gemeindevertreter anwesend waren.

Herr Gesche merkt an, dass zukünftig mehr Ausschusssitzungen stattfinden müssen. Sie sollten die Vorlage für die Gemeindevertretersitzungen bilden.

6) **Einwohnerfragestunde**

Frau Hölker merkt an, dass in 14 Tagen die mobile Spielothek wieder in Güster sein wird. Sie fragt, ob es Ausweichmöglichkeiten während der Bauphase gibt. Herr Burmester erklärt, dass schnellstmöglich nach einer Lösung gesucht wird. Evtl. würde das Sportlerheim in Frage kommen.

Herr Brüggemann erklärt, dass das Jugendheim Am Dorfplatz mehrere Räume hat. Wenn die Jugendarbeit wieder aufgenommen wird werden diese auch benötigt. Ein weiterer Raum könnte jedoch als Abstellmöglichkeit genutzt werden.

Weiter erklärt er, dass die AktivRegion einen Antrag für den Bau eines Saals mit Bühne stellen könnte. Dieser könnte dann an den Neubau der Alten Schule mit angebunden werden.

Bezüglich des Kulturpfades wird auf der nächsten Ausschusssitzung über die Anschaffung einer Lore mit Schienen verhandelt.

Zuletzt teilt er mit, dass am 19.09.2014 wieder das Dorfpokalschießen stattfindet.

7) **Baumaßnahmen "Alte Schule"**

Beratung:

Herr Burmester begrüßt noch einmal den Architekten Herrn Torsten Nath. Zu-

sammen mit ihm wird eine kleine Baubesichtigung vorgenommen, wobei Herr Naths genau erläutert, welche außerplanmäßigen Maßnahmen vorgenommen werden sollten.

Es wird diskutiert.

Die Mehrkosten aller Maßnahmen würden bei ca. 65.000,00 € liegen. Darin enthalten sind neue Fußbodendämmung, Heizung und die Raumumgestaltung des jetzigen Sitzungsraumes mit Bau eines Behinderten-WC. Bei Letzterem liegen die geschätzten Kosten bei ca. 15.000,00 €

Es wird diskutiert.

Herr Naths wird die konkreten Kosten schnellstmöglich ermitteln.

Beschluss 1:

Die Gemeindevertretung Güter beschließt, dass die Maßnahmen, wie auf der Baubesichtigung besprochen, unter dem Vorbehalt, dass die Kosten die Summe von 50.000,00 € nicht wesentlich überschreiten, genehmigt werden.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 0 Enthaltung: 1

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7.1) Baumaßnahmen "Alte Schule"

Beschluss 2:

Die Gemeindevertretung Güter beschließt, die Möglichkeiten für die Nutzung des ersten Gebäudeteils (jetziger Sitzungsraum) neu zu planen. Der Bau –und Wegeausschuss wird damit beauftragt, die Planung kurzfristig einzuleiten.

Abstimmung: Ja: 10 Nein: 2 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

8) Aufnahme von Darlehen durch die Gemeinde Güter

Beratung:

Im Rahmen der Haushaltssatzungen bzw. der Haushaltsplanansätze der Gemeinde sind auch die Aufnahmen von Darlehen festgesetzt. Diese Darlehen wurden bislang je nach Maßnahme entweder nach Beendigung der Maßnahme bzw.

als Teilbetrag nach Baufortschritt aufgenommen. Hierzu wurden zu den jeweiligen Sitzungen der Gemeinde Güter am Tage der Sitzung Darlehensangebote eingeholt,

um dann am Abend die Aufnahme des Darlehens zu beschließen. Die Problematik hierbei besteht jedoch darin, dass die Kreditinstitute oftmals ihre Zinsangebote nur

tagesaktuell halten können, was zur Folge haben kann, dass die Zinssätze sich bis zum

nächsten Morgen, an dem frühestens die Zusage an die Bank weitergegeben kann, verändert haben. Dies ist den zurückliegenden Monaten bei diversen Kreditangeboten des Öfteren vorgekommen.

Um diese Problematik für die kommenden Kreditaufnahmen zu umgehen, wird seitens der Verwaltung vorgeschlagen, dass der Verwaltung die Ermächtigung erteilt wird, in Absprache mit dem Bürgermeister, die Vergabe der Darlehensaufnahmen im Rahmen der Festsetzungen der Kreditermächtigungen in der Haushaltssatzung vorzunehmen. Dabei sind mehrere Angebote von Kreditinstituten einzuholen. Dem jeweils günstigsten Anbieter ist der Zuschlag zu erteilen. Bei der Auswahl der Kreditinstitute sind die ortsansässigen Banken und Sparkassen einzubeziehen. Weiterhin ist im Einzelfall zu prüfen, ob die Aufnahme eines Darlehens bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frage kommt. Diese Darlehen sind aufgrund ihrer günstigen Zinsstruktur vorzuziehen.

Umschuldungen von Krediten bzw. die Abschlüsse von neuen Zinsvereinbarungen nach Ablauf von Zinsbindungen können vom Schulverbandsvorsteher nach Absprache mit dem Vorsitzenden des Verwaltungsausschusses oder dessen Vertreter vorgenommen werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Güster beschließt, dass der Verwaltung die Ermächtigung erteilt wird, in Absprache mit dem Bürgermeister, die Vergabe der Darlehensaufnahmen im Rahmen der Festsetzungen der Kreditermächtigungen in der Haushaltssatzung vorzunehmen. Dabei sind mehrere Angebote von Kreditinstituten einzuholen. Dem jeweils günstigsten Anbieter ist der Zuschlag zu erteilen. Bei der Auswahl der Kreditinstitute sind die ortsansässigen Banken und Sparkassen einzubeziehen. Weiterhin ist im Einzelfall zu prüfen, ob die Aufnahme eines Darlehens bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frage kommt. Die Darlehen der Kreditanstalt für Wiederaufbau sind im Falle der positiven Einzelfallprüfung dem öffentlichen Kreditmarkt vorzuziehen.

Umschuldungen von Krediten bzw. die Abschlüsse von neuen Zinsvereinbarungen nach Ablauf von Zinsbindungen können vom Bürgermeister vorgenommen werden.

Abstimmung: Ja: 11 Nein: 1 Enthaltung: 0

Abwesenheit:

Aufgrund § 22 GO waren keine Gemeindevertreter/innen von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

9) Stromlieferverträge

Herr Burmester berichtet kurz den aktuellen Sachstand. Weitere Informationen liegen erst zur nächsten Sitzung im Oktober vor. Dort werden auch die nötigen Beschlüsse gefasst.

10) Verschiedenes

Herr Rehmet trägt als Vorsitzender der CDU einen Antrag vor. Zum einen soll im Vorwege der Breitbandversorgung eine Klärung bzw. Planung der Neugestaltung der Gehwege in Güster durch den Bau- und Wegeausschuss stattfinden. Es wird diskutiert.

Zum anderen sollte eine Einwohnerversammlung zum Thema Breitbandversorgung im Herbst einberufen werden. Herr Burmester erklärt hierzu, dass er sich darum kümmern wird, dass ein „Fachmann“ an der Versammlung teilnimmt und informieren kann.

Herr Pigorsch merkt an, dass dringend eine Prioritätenliste der anstehenden Maßnahmen erstellt werden muss. In den Ausschüssen soll dies in Angriff genommen werden.

Herr Gesche erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zur Wohnung im Sportlerheim.

Diese sollte schnellstmöglich wieder vermietet werden. Bestenfalls gewerblich. Herr Burmester erklärt, dass diese zur Zeit noch von der Theatergruppe genutzt wird. Eine Vermietung der Wohnung ist allerdings vorgesehen.

Weiterhin fragt Herr Gesche, ob der Antrag für den Bühnenbau am Sportlerheim bereits gestellt wurde. Herr Burmester erklärt hierzu, dass dies zwar gemacht wurde, jedoch keine Fördermittel dafür bereit gestellt werden. Es sollte nach einer Alternativlösung gesucht werden. Es wird diskutiert.

Herr Rehmet erklärt zum Schluss, dass die zukünftige Internetadresse www.gemeinde-güster.de lauten wird.

Inhalt und Strukturen sollen noch gestaltet werden. Hierfür wird er noch zu einer „außerordentlichen „ Sitzung einladen.

Die bisher verwendeten Domainen müssten von der Gemeinde eingeklagt werden. Über die Möglichkeiten und damit evtl. verbundene Kosten wird sich Hr. Rehmet informieren.

Der Link auf die „Güster-Seite“ vom Amt muss gelöscht werden, da dieser nicht korrekt ist.

12) Bekanntgabe des Beschlusses aus nichtöffentlicher Sitzung

Herr Burmester stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil bekannt.

Wilhelm Burmester
Vorsitzender

Ann-Kristin Gönningen
Schriftführung